



Sobald erscheint:

# Wilhelm Schäfer

Drei Briefe mit einem  
Nachwort an die

# Quäker

8°. Seiten. 1921.

Gebret 6 Mark

„. . . . . Ihr erfüllt, was ich meinen  
Pastoratskollegen im Gegensatz zu den Moränen-  
lärchern von uns Abendländern sagen  
ließ: ihre Seligkeit war, in Gott ruhn,  
unsere wird sein, Gott tun! — Ist dies  
aber so, dann weiß ich nicht, warum  
wir Euch länger als Fremdlinge be-  
trachten! Warum wir nicht aufstehen  
und sagen: „Ihr seid ja, die wir werden  
wollten und nicht konnten!“ (Seite 17).

Diese Briefe zwingen durch die Lauterkeit ihrer  
Gesinnung und die wirklich deutsche Kraft ihrer  
Sprache einen jeden, Stellung zu nehmen. Denn  
vor dem Ernst dieser Briefe erscheint alles klein:  
das offizielle Kindertum in seiner verlegenen  
Haltung, die es gegenüber den furchtbaren Erig-  
nissen des Krieges eingenommen hat, ebenso wie  
die Indifferenz der Gebildeten, welche so tun, als ob  
vor der öffentlichen Angelegenheit der Politik die  
Privatsache der Religion verstummen müsse. Die  
Briefe sind zugleich der schönste Dank des deutschen  
Volkes an die Quäker: denn was hat ein ge-  
schlagenes Volk noch darzubringen als den Dank  
des Wortes und der Gesinnung.

### Vorzugsangebot

- 10 Exemplare . . . . . M. 35.—
- 20 Exemplare . . . . . M. 65.—
- 50 Exemplare . . . . . M. 150.—



Georg Müller Verlag München

Ende März versenden wir:

# Fortschritte der Physik u. Chemie

3. Auflage

Daran schließt sich das am 6. April erscheinende Aprilheft

# Fortschritte der Lebensforschung

Mit diesem Heft, das zur Gewinnung neuer Bezieher ganz  
besonders geeignet ist, eröffnen wir den 36. Band der Süd-  
deutschen Monatshefte. Wir bitten um tätige Verwendung.

Vierteljahrspreis M. 12.—, M. 8.40 bar } **7/6** (auch bei  
Einzelpreis M. 4.50, M. 3.15 „ } Quart.-Bez.)

Leipzig und München,

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.

In Kürze wird in meinem Verlage erscheinen:

## Akademisches Taschenbuch der Deutschen Farbenstudenten

Enthaltend Farben, Zirkel und Stiftungs-  
daten der farbentragenden Körperschaften  
auf den Deutschen Hochschulen.

Herausgegeben von

Hans Kufahl.

I. Abteilung: **Berlin-Charlottenburg**

Mit 16 Tafeln in lithogr. Farbendruck. 15 Mark ord.

II. Abteilung: **Leipzig**

Mit 8 Tafeln in lithogr. Farbendruck. 10 Mark ord.

III. Abteilung: **Stuttgart-Hohenheim**

Mit 6 Tafeln in lithogr. Farbendruck. 10 Mark ord.

Bei dem jetzigen Aufblühen des studentischen Lebens an den  
deutschen Hochschulen wird dieses in vielfachem Farbend-  
ruck ausgeführte Werk nicht nur von allen jetzigen, sondern  
auch von den früheren Farbenstudenten mit großem Beifall  
aufgenommen werden, um so mehr, als die bisherigen derartigen  
Werke meist schon seit längerer Zeit gänzlich gefehlt haben.  
— Lieferung à C-nd. kann davon nicht erfolgen, jedoch offeriere  
ich von den obigen zunächst erscheinenden 3 Abteilungen  
zusammen 1 Probe-Exemplar mit 40% Rabatt.

LEIPZIG, 15. März 1921.

Moritz Ruhl.